



BEI STRAHLENDEM SONNENSCHNEIN wurde gestern der symbolische Startschuss für das Neubaugebiet „Neue Ludwigvorstadt“ gegeben. Foto: sbe

Dörfel verändert sich

Aus Joffre wird jetzt die „Neue Ludwigvorstadt“

Rastatt (sbe). Von einer „neuen Prägung für das Dörfel“, sprach Oberbürgermeister Hans Jürgen Pütsch beim gestrigen Spatenstich auf dem Gelände der ehemaligen Joffre-Kaserne. Dort sollen in den kommenden Jahren bis zu 400 neue Wohneinheiten entstehen (wir berichteten). Später sollen in der „Neuen Ludwigvorstadt“ einmal rund 1 000 Menschen wohnen können.

Wenn alles nach Plan läuft, könnten bereits im Frühjahr 2016 die ersten Möbelwagen anrollen. Die Fertigstellung aller Wohnungen und Häuser ist bis spätestens Anfang 2018 geplant. Der Geschäftsführer der Joffre-Park GmbH, Franz Falk, betonte, dass neben Wohngebäuden auch Büroflächen angeboten

werden und ein Backshop angesiedelt werden soll. Zudem wird die ehemalige Sporthalle als Parkhaus umgebaut, während die ehemalige Kleiderkammer in ein Nahversorgungszentrum für Energie umgewandelt wird.

Als erster Bauabschnitt werden nun die ehemaligen Stallungen, die teilweise noch aus der Revolutionszeit Mitte des 19. Jahrhunderts stammen, zu 45 Wohnungen umgestaltet. In der Mitte der u-förmigen Anlage entstehen 16 freistehende Einfamilienhäuser mit zwei bis drei Etagen. Im gesamten Neubaugebiet wird der beim teilweise bereits abgeschlossenen Abriss entstandene Schutt wieder verbaut. Franz Falk sprach von „Recycling auf höchstem Niveau.“